Übung Fragestellung Bachelorseminar
Ella Papp

Wie viel Beweidung vertragen die Moorökosysteme in den bayerischen Alpen und Beweidung welcher Art?

* Einfluss der Beweidung wie messen? Wie vergleichbar bewerten?
* Fokus auf Zustand des Moorkörpers
* Beweidung evtl zweiter großer Stressor neben Klimawandel -> Was passiert in Zukunft? Muss man Art & Weise der Beweidung anpassen?

Hypothesen:

* Kleine, leichte und faule Rassen (z.B. Galloway) sind besser für die Beweidung von Moorstandorten geeignet, ebenfalls hat Einfluss: Beginn und Ende des Beweidungszeitraums, Länge, Witterungsverhältnisse, Schneelast im Winter
* Ein dichter, kompakter Torfkörper trägt durch Beweidung weniger Schäden davon als ein lockerer Torfkörper
* Anpassung der Beweidung könnte bester Hebel zum Schutz der betroffenen Moore in den Alpen sein, da: Wiedervernässung aufgrund der Orografie kaum möglich, Klimawandel als zusätzlicher Stressor kommt hinzu

Ideen zur Umsetzung

Aufnahme von Vegetation, Störungszeigern, Bodenkompaktierung, Torftiefe

Rinder: Welche Rasse, wie viele, wie lange, jung/alt